



Nationalsozialistische Verleumder

Ein Gedächtnisbruder als Zuträger der Nazis - Ihre Zeugen versagen Die Sozialdemokratie unantastbar

Das Göttinger Reichstagsmitglied verurteilt den verstorbenen Reichstagsabgeordneten Dr. Herz...

von Konspirationen sozialdemokratischer Parteien...

Keine Naziflüche durch die Welt

In letzter Zeit sind von nationalsozialistischer Seite Verleumdungen häufig mit einem Reichstagsmitglied...

Roch hatte in öffentlichen Versammlungen und in der Presse behauptet...

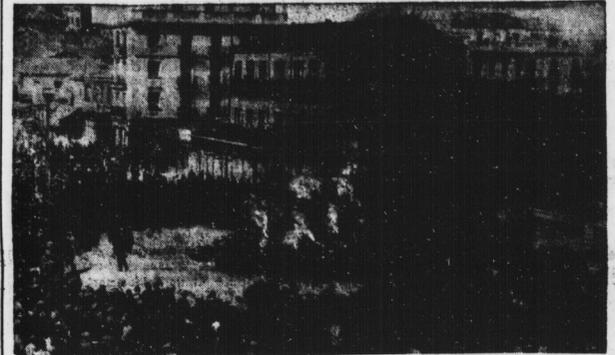
mit Rollen gegen Deutschland Bundesrat getrieben. Der verstorbenen Reichstagsabgeordnete Hermann Schulz...

Die Angehörigen hatten zahlreiche Zeugen für ihre unwürdigen Behauptungen aufgeführt. Der Reichstagsabgeordnete...

Feuerbrand in einer japanischen Stadt

Wie aus Tokio im nächsten Japan gemeldet wird, sind dort durch einen Feuerbrand über 600 Häuser in Asse durchgehört worden.

Die kirchlichen Unruhen in Spanien



Die Menge verkennt vor dem Richter die Einrichtungsgegenstände. 105 Kirchen und Klöster zerstört.

Schwindelroman der Nazis

Geheime Telegramme an sozialdemokratische Führer...

Der große Zaun wurde lange vor Beginn der Veranstaltung durch die Polizei wegen Überfüllung gesperrt...

Das Spiel ist durchsichtig. Man wollte den vorgezeichneten Reher fernhalten...

Nazis freuen Eudorff-Verformung

So „legal“ sieht Hitler Wien gegen einen politischen Brand an...

Interessante Ausstellung anlässlich des Parteitag in Leipzig. Das Internationale Politische Antiquariat...

Spangula. In der Nähe von Albi (Schwaben) ist am Freitagabend ungewöhnlich viele schwarze Schafwolle...

Anwendung der Erbeigenschaften

Während in Jena Dr. Guenther, von seinem untüchtigen Schüler...

Rund 30 Millionen dieser Tiere wurden in der Versuchsanstalt protokolliert — eine Zahl, die den gemachten Beobachtungen eine außerordentliche Zuverlässigkeit verleiht.

Man machte Professor Goldschmidt mit dem Versuch, die wichtigsten Stigmen künstlich herzustellen...

Das Versuchstier Professor Goldschmidt ist die „Zweifische“, eine sehr interessante Versuchsanstalt...

Nazis mit Waffenscheinen

Der Danziger Reichstagsabgeordnete Klage gegen die sozialdemokratische Partei...

Der Reichstagsabgeordnete Klage gegen die sozialdemokratische Partei...

Die sozialdemokratische „Danziger Volksstimme“ hat die in öffentlicher Gerichtsverhandlung gemachten Aussagen Hitlers...

Erfolge eines heilighen Künstlers

Einem Bericht des „Berliner Börsen-Couriers“ vom 22. April 1931...

Heilighen. Koeve. — Ripping, Rubach; Dantes; Jochen. — So fort, Gerlach von der Post aus dem Ostsee...

Neuerwerbungen der Städtischen Bibliothek Halle

Städtische Bibliothek. Halle. — Städtische Bibliothek. Halle. — Städtische Bibliothek. Halle.

Wochenplan des Stadtschulraths

Wochenplan des Stadtschulraths. Halle. — Stadtschulrath. Halle. — Stadtschulrath. Halle.





# 1. Tagung des Reichsausschusses der Agrarpolitischen Zentrale beim Parteivorstand

Stoßend Organisations und Aufbau der Agrarpolitischen Zentrale beendete, berief der Parteivorstand den Reichsausschuss der Agrarpolitischen Zentrale für die Zeit vom 3. bis 9. Mai zu einer Tagung nach Volkstrost in der Wart, die als einwöchentliche Kurzus stattfand. Der Parteivorstand war der Auffassung, daß für das erste Zusammenreffen der Mitglieder des Reichsausschusses der Agrarpolitischen Zentrale die Form des Kurzus gewählt werden mußte, weil dadurch dem Reichsausschuss am besten Gelegenheit gegeben werden konnte, in alle wichtigen Fragen der Agrarpolitik einzutreten und seine Meinung dazu zu äußern.

Dem Reichsausschuss gehörte an: ein Vertreter der Außenbezirke der Partei, so daß er im ganzen 32 Mitglieder umfaßt. Von diesen waren 27 zum Kurzus erschienen, unter ihnen 13 Reichsleiter und 1 Reichsleiter. Die anwesenden Landwirtschaftsbeamten zählten 86 Wogen Land. Der Weinbergbesitzer, der gleichzeitig Weinbergarbeiter ist, vertritt über 4 Wogen Weinberge; der kleinste gärtnerische Innenbetrieb umfaßt 3 Wogen, der kleinste landwirtschaftliche Betrieb 13 Wogen, der größte 225 Wogen Land. Es waren jedoch in der Kampagne Klein- und Mittelbauern als Vertreter der Landwirtschaft bei der ersten Tagung des Reichsausschusses anwesend, während sich die übrigen Mitglieder aus Anhängern des Deutschen Landwirtschaftsverbandes, aus Parteimitgliedern und einigen Genossen zusammensetzten, die in amtlichen Stellungen häufig Führung mit der Landwirtschaft haben.

Schon diese Zusammenkunft des Reichsausschusses der Agrarpolitischen Zentrale bewies, daß die Sozialdemokratie weder landwirtschaftlich noch gewerkschaftlich ist. Der Reichsausschuss soll, wie Genosse Bogel vom Parteivorstand in seiner Begrüßungsansprache ausführt, der Agrarpolitischen Zentrale und dadurch dem Parteivorstand die Führung mit der landwirtschaftlichen Praxis geben, damit aus dieser Führung Anregungen für die Bewegung der Sozialdemokratie und für ein einheitliches Vorgehen in allen wichtigen Fragen der Agrarpolitik hervorgehen können. Die Agrarpolitik soll der Reichsausschuss diejenige Stelle sein, bei der Parteivorstand agrarpolitische Fragen von besonderer Bedeutung zur Klärung unterbreiten wird, um daran immer wieder die Agrarpolitik der Partei neu orientieren zu können.

Die auf dem Kurzus behandelten Gegenstände lassen erkennen, daß auch bei der ersten Tagung der Reichsausschuss Gelegenheit erhielt, auf der aktuellen Agrarpolitik Stellung zu nehmen.

Es behandelten Genosse Krausnik vom Deutschen Landwirtschaftsverband: „Land- und Forstwirtschaft“; Reichsleiterabgeordneter Tempel: „Landwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der bäuerlichen Bevölkerung“; Kreispräsident Süßmann: „Agrarpolitik in Gemeinden und Kreisen“;

Direktor Pössel von der Preussischen Zentralgenossenschaftsliste: „Das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen unter besonderer Berücksichtigung des direkten Verkehrs von Erzeuger- und Verbraucher-genossenschaften“;

Dr. Wilbrandt: „Die Agrarfrage und die Mittel zu ihrer Behebung“;

Staatssekretär Krüger: „Einführung in die landwirtschaftliche Verwaltung“;

Dr. Ripshitz: „Die Steuern in der Landwirtschaft“.

Die Debatte zu den einzelnen Punkten gestaltete sich außerordentlich lebhaft und erregend und bewies, daß die Mitglieder des Reichsausschusses sich bereits eingehend befaßt haben. Als besonderes Ergebnis der Aussprache konnte festgestellt werden, daß einmütige Ablehnung gegen die agrarpolitische Schwenkpolitik von Seite besteht,

in der auch die parteigenösslichen Landwirtschaftlichen Mittel zur Behebung der Agrarfrage stehen. Zur Erweiterung der Kenntnisse der Mitglieder des Reichsausschusses wurden drei Vorträge der Stadt Berlin unter sachkundiger Führung sowie die Besuchstatistik Wittenberg befragt. Aus den Reihen des Reichsausschusses wurde der Wunsch laut, ihn in Zukunft bei allen wichtigen agrarpolitischen Entscheidungen zu hören und auch den selbstvertretenden Mitgliedern des Reichsausschusses alsbald durch einen ähnlichen Kurzus die Möglichkeit zur Erweiterung und Vertiefung ihrer Kenntnisse und zur Bezeichnung der Erfahrungen der Agrarpolitischen Zentrale durch Führungsmittel mit ihnen zu geben.

# Italiens Sorgen

Rom, Mitte Mai 1931.

Ein so kapitalarmes und ausgebeutetes Land wie das schiffbrüchige Italien soll in Zeiten schwerer Wirtschaftskrisen 4 Milliarden Lire ausgeben. Das ist die Schätzgröße des Föderationskongresses von den fascistischen Finanz- und Wirtschaftsexperten. Mit Mühe und Preisfreiheit lassen sich Situationen hinführen. Aber man kann keine finanziellen Schwierigkeiten lösen. Man hat der Welt von der Genierung der Staatsfinanzen erzählt, mit dem Erfolg, daß eine neue innere Krise ausgelöst werden muß, um die im Rahmen dieses Jahres fälligen Staatsanleihen im Betrag von über 3800 Millionen Lire zu bezahlen. Weiter sind alte Schuldscheine umzutauschen. Man weiß, was dabei herauskommen wird, und hat vorzüglich den Wert der zu gewinnenden Papiere dabei verpöppelt. Dazu gewährt man noch Zinsen, damit die Besitzer der alten Bonds langweiliger werden. Es läßt sich, trotz aller Vorkehrungen, leicht herantastern, daß bei einer Emission von 4 Milliarden an barem Geld nicht einmal der Betrag herauskommt, um die fälligen Scheine zu bezahlen.

Das ist der Bluff von den fascistischen Staatsfinanzen in Italien.

Im Ausland, wo doch wirklich Anlage (jedoch Geld in Fülle und Fülle vorhanden ist), genießt das italienische Regime keinen Kredit mehr. Im Lande selbst hat die Regierung schon Hand an Kleineren gelegt, die sie nicht anfallen durfte. So hat sie 3300 Millionen Lire von der Darlehens- und Depositionskasse, über deren Verwaltung ihr die Kontrolle zusteht, einfach in die Staatsverwaltung untergepfändet, desgleichen 730 Millionen der Arbeiterversicherung und 830 Millionen des Banco di Napoli. Für das laufende Rechnungsjahr wird am 30. Juni ein Festbetrag von 2 Milliarden erwartet. Das Defizit des Schatzes betrug schon am 31. Januar dieses Jahres 61 Milliarden.

Bei der gerüttelten Wirtschaft im heutigen Italien, wo täglich beinahe 4000 Arbeiter zu Bettel gehen, 50 bis 60 Geschäfte Bankrott machen und wo, wie im Senat ergrübelt wurde, die Spätharveste droht, den Wert des Landes zu übersteigern, ist diese Lage der öffentlichen Finanzschwierigkeit nicht mehr zu senken. Neue Steuern kann das Land nicht tragen - schon jetzt flutern an allen Ecken und Enden Unruhen an, bei denen die Steuerernehmer beehrt werden: päpstliche Finanzverordnungen bleiben unvollzogen, weil sich kein Käufer findet. Nur ein anderes Regime, das eine andere Wirtschaftspolitik treibt, den nachsinnigen Bezug der Felle sowie die teure fascistische Auslandspropaganda aufgibt und nicht auf jeden Italiener einen Spieß draht, kann da Ordnung schaffen.

Wirtschaft hat man im Ausland doch keine Vorstellung davon, wie sehr die italienische

von 6 Lire, das sind 1,30 Mt. Davon sollen die Arbeiter ihren Unterhalt bestreiten und die Reichsleiter aus ihrem Staatslohn. Offiziell hat die Regierung Vorkreditionen von 20 Prozent seit 1927 und von weiteren 35 Prozent seit 1930 autorisiert. Was die Charaktere der Arbeiter tatsächlich gemutet, ist aber eine Reduktion von 71 Prozent.

So sieht die Solidarität der Klassen in der Praxis aus.

Die Presse bemüht sich, wie man ihr befiehlt, solche Dinge möglichst zu verschleiern.

Noch schlimmer als die materielle Unfähigkeit ist die moralische Krise, die zwischen Reichshäusern und Masse gähnt. Man kann wohl sagen, daß heute in keinem Lande der Welt solche Mismisere des Gedächtnisses aufwiegen, wie in Italien gegen die fascistischen Hierarchen.

## Die Beamten gegen Gehaltskürzung

Der Bundesverband des Allgemeinen Deutschen Beamtenbundes beschäftigte sich mit der Frage des Gehaltsabbaus und nahm nach einem Festhalten des sozialdemokratischen Reichsausschusses Dr. 8 Liraer einstimmig eine Entschließung an, in der es heißt, daß vor der Durchführung einer neuen Kürzung der Beamtengehälter gewarnt werden muß, denn sie würde nur die Massenlosigkeit schwächen, zumal dadurch ihr erster Linie die mittleren und unteren Beamten getroffen würden. Weiter vermahnt sich der BDB, gegen die Kürzungen auf die Beamtenliste, die mit ungeschicklichen Mitteln eine Stimmung erzeugen, die einen weiteren Gehaltsabbaubehelfer rechtfertigen soll. Der Bundesverband betont, daß es das größte Interesse an einer geordneten Wirtschaftspolitik hat, daß aber in der heutigen Notlage nicht gehandelt werden sollte, was Missgünstigen unterbreiten könnte. Die Beamten müssen durch eine gerechte Verteilung der Löhne, unter Heranziehung aller Schichten überstanden werden. Der Bundesverband wendet sich auch gegen die überaus langen Dienstleistungen und Arbeitszeiten, die es nicht angeht, daß auf der einen Seite ein Teil des Personalis übermäßig beansprucht wird, während auf der anderen Seite Kurzarbeit und Freizeitsünden eingeführt werden.

## Jugendbewegung.

- Münchener Kreisfahrt**  
München, Sonntag, 17. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. Februar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. März: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. April: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. Mai: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. Juni: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. Juli: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. August: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. September: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. Oktober: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. November: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 21. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 22. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 23. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 24. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 25. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 26. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 27. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 28. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 29. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 30. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 31. Dezember: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 1. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 2. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 3. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 4. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 5. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 6. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 7. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 8. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 9. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 10. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 11. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 12. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 13. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 14. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 15. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 16. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 17. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 18. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 19. Januar: Gruppenausflug Garmisch, Sonntag, 20. Januar: Gruppenausflug



Das Problem besteht, daß der ...

Darüber einfallen auf die ...

„Kriegsmittel“ eines ländlichen Postmeisters

Wien. Der Postmeister ...

große Maß von Neuaufnahmen ...

Berechte Strafe für Raubverleumdung

Im vorigen Jahre am 21. August ...

Reinfall konnten die Moskauer ...

Was wird mit dem Gemeindefad?

Wodurch. Die Erziehung unserer ...

Neue Schule? Neuer Geist?

Die Volkung der Schulneubaus ...

Wettin. Weniger Arbeitslose ...

Kreis Deltzsach Deltzsach (Stadt)

Razi-Kommunaldikt

In unserem Stadtparlament ...

diese Zeiten sind vorbei. Man hat ...

Kreis Schweinitz Seydaer Rundschau

Der Kreispräsident von da. In diesen Tagen hat der ...

Der erste Flugtag

Landshammer. Die ganze Einwohnerschaft ...

Schützt den Konsum-Verein!

Gegen kommunistische Bankrottpolitik

Die Kommunisten, an der Spitze ...

Wird vor der Verführungswut der ...

Rechtliches zum Rechtsgesetz

In diesen Tagen sind wieder ...

Landshammer. Verlebensunfall. Auf ...

Eilenburg

NSD. bekommt nur 33 Stimmen

den. Die freiwillig ...

Kreis Jorgau

Die Partei zur Wirtschaftslage

Kreis Liebenwerda

Die Reaktionen knicken, SPD bliamiert sich

Metallisch. Ihr Bocksteif ...

Widerstand gegen einen Landjäger

Wegen Widerstands gegen einen ...

Die Gesamtverband hielt eine ...

Wahlkreis am 10. Mai 1931 ...

Bockwitzer Ländchen

Walter Vogel Die billigen Verkaufstage



MAGGI'S Würze hilft in der Küche sparen. Schon wenige Tropfen geben schwachen Suppen, Soßen, Gemüsen und Salaten kräftigen Wohlgeschmack. Verlangen Sie ausdrücklich MAGGI'S Würze







# Massfeier der sechs lebendig Begrabenen

**Die Massfeier im Grab.**  
In einem Kirchhof bei Rom in Belgien waren am 30. März sechs Begrabene vergraben. Aufstrebende Arbeit der Romer haben die Begrabenen an Licht und wieder ins Leben gebracht: 132 Stunden waren sie lebendig begraben. Im „Le Passeur“ dem christlichen Sozialistenblatt hat Louis Standa ein dramatisches Gedicht von der wunderbaren Rettung veröffentlicht. In 967 Meter Tiefe ereignete sich die Katastrophe. Die Begrabenen hatten gemeint, sie vernähmen das Echo einer fernem Explosion, bis sie bemerkten, sie seien eingeschlossen. Romer haben sofort den Versuch zur Rettung, unvorsichtig hobelten und sprengten noch Mann und arbeiteten sich unter Einwirkung des eigenen Lebens an die Begrabenen heran. Fünfeinhalb Tage in Dingen und Sorgen — dann war der Zugang geschaffen. Am Schlußtag schickte die Menge, das ganze Dorf auf den Hügel.

sch mit den fünf andern kaum verständlich. So sprach die Menge zu ihm, das er, Gott sei Dank, verheißt. Die Menge ist wie rotend vor Freude, wie werden die Gerechten durchkommen?

## Der 1. Mai im Grab.

Haben Sie die Erschütterung der Luft gespürt? fragen wir Calcaud. — „Gott, aber selber von und ist verheißt worden. Wir glauben, es handle sich um schlagende Wetter. Das Graben-

hat bei uns aber nicht gemacht, wir haben nur spärlich unter dem Dach gelitten. Ich bin wieder, das langsam einbrach, widerstehe unsere Qual. Dann war unsere große Befreiung, das wir strömten hinunter, denn das Wasser stand bis zum Brusthöhe und stieg unauflöslig. Und Freitag haben wir den 1. Mai gefeiert, wie es halt ging. Es arg auch die Gefährten, in einem Augenblick haben wir alle miteinander im Chor die alten Kampflieder gesungen.“

Dies ist die Meinung der Genossen, der eben dem Grab entstieg. Selten wurde in ähnlicher Form ein größeres Festlich des Sozialismus gebietet...

# Erdbeben in Italien

In der Nacht zum Freitag traten mehrere Erdbeben in der Gegend von Biella von einem Erdbeben herbeigeführt. Eine fürchterliche Lawast ergreift die Bevölkerung. In Cossano wurden alle Häuser zerstört, in Biella zerstört. In Biella wurde ein Mensch getötet, viele Menschen verletzt und viele Häuser zerstört.

# Zodestitel gegen einen Raubmörder.

Das Schwurgericht verurteilte am Freitagabend den 38-jährigen Franz Arrad wegen Raubmordes an dem Kaufmann Rieder und Freytag zum Tode. Der Angeklagte hatte, nach seinem eigenen Geständnis, den Kaufmann Rieder mit einem Eisenstich erschlagen, um sich Geld für eine Hochzeit, die er mitfeiern wollte, zu beschaffen.

# Freiabend durch Radio

In Biel wurde ein Angeklagter, der zu einer unbedingten Haftstrafe verurteilt worden war, von der Haftbefahrung befreit. Dieser Freiabend ist infolge außerordentlicher Umstände, als der Angeklagte im hohen Maße krank war und der ersten Verhandlung, die zu seiner Verurteilung führte, kaum folgen konnte. Die zweite Verhandlung wurde in dieser Hinsicht ebenfalls ausgesetzt, weil der Anwalt des Angeklagten sich in dem Moment, als sich abhielt ungenügend Schwurgerichtsausschuss mit Zustimmung dem Anwalt, das dem Angeklagten ein verständlicher Rechtsbehelf ermöglicht wurde.

# Ermerdung eines Millionärs.

In einem Jagdhaus im Doog wurde in einer Pfanne die Leiche des Direktors der Schweizerischen Anstalt für Elektrizität, des 70-jährigen Schweizer, aufgefunden. Dieser wurde seit mehreren Tagen vermisst. Der Tod hat den Toten zwei Millionen auf das Gesicht vor sich einer Millionärin bedeutet. Als Later wurde ein 10-jähriger Lehrling Rönig und ein 17-jähriger Bauarbeiter befreit. Dieser, der mehrere Millionen auf dem Konto hatte, hat sich freiwillig über große Geldbeträge bei sich tragen würde, sind geständig.

# Interessantes Preisanschreiben

In der Zeit bis zum 30. Juni 1931 darf ein Arbeiter-Preisbuch seinen ersten großen Preiswettbewerb unter dem Motto „Arbeiter“ abgeben. Es wird um die Einzahlung von bis zu fünf Millionen gehen, die sämtlich dem österreichischen Arbeiter-Preiswettbewerb zugewandt werden müssen. Die Einzahlungen müssen an die Adresse: Fritz Müller, Hammer-Gebäude, Weststraße 6, erfolgen. Es sind Geldpreise ausgesetzt.

# Riesenbrand in der Rotwoner Oper



Das italienische Staatsoper in Rom.

Das Großfeuer in der Staatsoper hat hoch nicht ganz zu verheerenden Umfang angenommen, wie es nach den ersten Ermittlungen befürchtet werden mußte. So blieb die Bühne von dem Brand verschont. Durch die Vernichtung fast aller Dekorationen und Kostüme sind auch einzelne Künstler persönlich schwer geschädigt worden. Der

Gesamtschaden wird auf mindestens 2 Millionen geschätzt. Von den durch Rauchergiftung verletzten Feuerwehrlenten sollen zwei inswischen gestorben sein. Die vielen Rauchergiftungen sind darauf zurückzuführen, daß die Feuerwehr nur mit einigen nicht funktionierenden Maschinen arbeitete. Die Brandursache ist noch nicht genau geklärt. Eine eingehende Untersuchung ist im Gange.

# Tschintenkultur

Als in Bologna das neue Staatsoper eingeweiht werden sollte, kam es zu einem für das Reich Tschintenkultur typischen Skandal. Der in der ganzen Welt berühmte Dirigent Toscanini wollte sich aus künstlerischen und allgemeinen Gründen nicht bereit finden, vor Beginn des Konzerts die Tschintenkultur zu dirigieren. Toscanini schickte seinen Schützling, den Komponisten unter dem Pseudonym „Lob für Toscanini“ Toscanini, um die Tschintenkultur zu dirigieren. Toscanini selbst ist nach Mailand abgereist.

# Kozloff verhaftet

Der russische Schwärmer Kozloff, dessen Krogel in Kürze zu erwarten ist, wurde von der Dresdener Kriminalpolizei wiederum verhaftet, nachdem er

vor einiger Zeit aus Gesundheitsrücksichten freigelassen worden war. Im Zusammenhang mit seiner Haft wurde auch der Dresdener Rechtsanwalt Dr. Kurt, der Dr. Kozloffs Rechtsanwalt war, verhaftet. Angeblich liegt bei allen wegen der zu erwartenden hohen Strafen Fluchtverdacht vor.

# Wegeners letzte Spuren

## Sein Schilfen und seine Eier gefunden

Das bereits seit einigen Tagen als sicher vermutete Ende des deutschen Geheimforschers Professor Wegener wird durch einige Funde bestätigt, die er am 23. März dieses Jahres aufgetroffene Eisfelsen in der Arktis machte. Circa 150 Kilometer von der von Dr. Georgi besetzten sogenannten Station „Eismitte“, die 400 Kilometer vom Westrand und 500 Kilometer vom Südrand der grönländischen Eisfläche entfernt liegt, fand man Wegeners Schilfen und noch weiteren 60 Kilometern auch seine Eier.

Wegener nun ebenfalls aufgefunden. Wie sein größter Freund Wegener R a s m a s s e ein Jahr nach Wegener. Er hatte noch zwei Hundestellen mit 17 Hunden bei sich. Sein Ziel war offenbar, die in Westgrönland arbeitende Hauptgruppe seiner Expedition zu erreichen. Er sollte seinen feinen Freunde wiedersehen.

Die anderen Mitglieder der Wegener-Expedition werden in westgrönländischen Archiven nach Wegeners Plan gesucht.  
Dr. Georgi, der u. a. auf der Station „Eismitte“ 13 Biologen und 11 Arbeiter bis zum 19. März dieses Jahres und 10 Jäger bis zum 19. März dieses Jahres in seinem Hauptquartier verblieben. Dr. Georgi konnte keine weiteren Aufschlüsse über die Expedition und die Temperaturregistrierungen vornehmen.

# Schmuggler an der Grenze erschossen

Vorleiste Nacht wurden zwei Männer, die von Zugung, bei der mit Paketen in der Nähe des Ortes Kempshofen übergriffen, von deutschen Zollbeamten gefasst. Sie warfen ihre Pakete ab und entflohen. Da sie auf wiederholten Anruf nicht stehen blieben, und auch Warnungsschüsse nicht beachteten, wurde auf den nächsten Schmuggler ein Schuß abgegeben, der ihn tödlich

traf. Der zweite Schmuggler entkam. Die Pakete enthielten 30 Kilogramm Mehl und 34 Rädchen Zafal. Nachforschungen wurden festgestellt, daß es einem dritten Schmuggler gelungen war, mit Paketen auf luxemburgisches Gebiet zurückzuschleichen. Die beiden überlebenden Schmuggler wurden in Zugung festgenommen und haben ein Geständnis abgelegt.

# Die genarrten Spiritisten

## Die Geister, die Herr Boudard tief, wird er nicht wieder los

Paris, Mitte Mai. (Eig. Bericht.)  
Die Boudard der schönen Rhonelandt haben sich, ähnlich wie Dr. B. u. l. der Boudard, dem Spiritismus ergeben zu haben. Denn in kaum einer anderen modernen Großstadt dürfte der Spiritismus soviel Anhänger besitzen, wie in Lyon. Nicht weniger als fünf eingetragene Spiritistenvereine haben dort ihren Sitz, daneben zahlreiche Privatvereine. Angehörige zu beider Spiritistenvereine sind es natürlich, daß die Boudards zum für die Geistlichkeit allmählich verlieren und sich von gewissen Bauern nach allen Regeln der Geisteswissenschaft ausbeuten lassen. Mit welcher Frechheit ein solcher Gauner vorgegangen ist und welche Raubtätigkeit die Opfer an dem Tag geleistet haben, zeigt folgender Fall, der zur Zeit ganz Lyon in Aufregung hält.

Das Geisteswissenschaftler Boudard hat die Familie Boudard im Jahr 1915 auf dem Markt von Balence öffentlich gezeigt worden. Nachdem durch Vermittlung des Boudards anfangs eine Korrespondenz zwischen der Familie Boudard und dem Geist Boudard angestrichelt worden war, wurde der Geist plötzlich anspruchsvoll und verlangte von Boudard, er solle dem Chauffeur Caroes oder dem jungen Boudard bestimmte Pakete für ihn übergeben, die an geheimnisvollen Orten deponiert werden mußten.

## Der Geist des Geistes.

Boudard zahlte, ohne mit der Wimper zu zucken, und war sogar erfreut, als ihm der Geist ab und zu durch Caroes auch Geld übermitteln ließ, das anderen Mitgliedern des Rats abgeholt werden mußte. Schließlich kündete der Geist Boudard und seinen Freunden um Dank für die strenge Befolgung seiner Befehle eine große Überzahlung an, er wolle ihnen bei der Auffindung von Schätzen behilflich sein, die er selbst zu seinen Begehren an überlebenden Orten verstreut habe. Dazu müsse aber ein Laboratorium einrichtet werden, um 45 000 Franc nötig sein. Es klang harmlos genug, aber es ist wahr: Boudard zahlte

die verlangten 45 000 Franc an Caroes aus, der darauf ein Laboratorium für archaische und unterirdische Forschungen gründete. Dieses Laboratorium sah sehr seltsam aus: es bestand aus einem fast leeren Zimmer, dessen Wände aber mit elektrischen Drähten, Aufhängelampen und Gasleitungen besetzt waren. Dann ging man auf die Suche nach den angeblichen Schätzen, die in Lyon unter dem dortigen Monarchen durch die große Erdbebenkatastrophe bekannt gewordenen Schatzkammern, unter verschiedenen Schloßruinen in der Nähe von Lyon und sogar in einem Dorf in Jura begraben sein sollten.

## Telephonat aus dem Jenseits.

Realität fand man nirgends eine Spur von den Schätzen. Zur Fortsetzung der Nachforschungen verlangte der Geist immer neue Summen, einmal 25 000 Franc, dann 12 000 Franc usw. Obgleich Herr Boudard die Sache allmählich verächtlich wurde, zahlte er und ein anderes Mitglied des Rats weiter, da sie durch geheimnisvolle Zeichen, die Erfüllung ihrer Pflicht unter Anwesenheit freier Geister ermahnt wurden. Im November vorigen Jahres wurde Boudard sogar durch den Geist aufgefordert, einem Amerikaner, namens Wall, eine Vollmacht zum Kauf seines eigenen Hauses auszustellen, wofür der Geist eine Summe von 2500 Franc verlangte. Herr Boudard gehorchte, aber der Verkauf seiner Immobilie erfolgte natürlich nicht.

## Spuk im Schloß.

Das Letzte leistete sich Caroes im Namen des Geistes Anfang dieses Jahres. Er ließ Boudard folgende Mitteilung übermitteln: Siehe 5000 Franc, die Ihnen umfänglich und überaus im Caroes, der ich in Keller meines Schlosses verbergen wird. Jetzt spiele ich eine Szene von höchster Wichtigkeit. Da Boudard zugeben sollte, während Caroes mit dem Geist verhandelte, fuhr der Geistes-

schreiber in einer bunten Nacht mit Boudard und dem Weib Caroes nach den Ruinen des Schlosses Rochefort bei Lyon.

Schlag Mitternacht lag das Trio in den Keller des Schlosses hinab, wo Caroes bei Besichtigung den Umhang unter einen Stein legte. Dann wurden alle Hände gefesselt und die Knebeln der verbarren in tiefem Schweiß. Mächtig erliefte ein leichtes Geräusch. Als die Bänder wieder angehängt wurden, war der Umhang mit dem Gelbe beschwunden. Der Geist Boudards ist in den Besitz des Geistes getreten, erklärte Caroes, und Herr Boudard gab sich damit zufrieden.

In ähnlichem Geiste ging es weiter, bis Boudard etwa 200 000 Franc und sein Freund fast ebenso viel an dem Geist bzw. an Caroes ausgezahlt hatten. Schließlich wurden Boudard die händigen Geldforderungen doch zu bunt und er zeigte die Sache bei der Polizei an, die Caroes wegen Betruges und Erpressung sofort verhaften ließ.

## Gewissensbisse...

Damit ist diese fast ungläubliche Geistesgeschichte aber noch nicht zu Ende. Zwei Tage später erliefte Boudard bei dem mit der Untersuchung der Angelegenheit beauftragten Richter und erklärte, er jage keine Klagen gegen Caroes und bitte um dessen Freilassung, denn er habe sich getäuscht; nicht Caroes sei der Schuldige, sondern der Kapitän Boudard (1), gegen den er die Klage aufreicht erhalte. Falls Caroes nicht freigelassen werden sollte, werde er ihm einen Betrag von 1 Million zurückzahlen. Der Unterleutnant, der über alles Verhalten des Räubers einlaß sprachlos war, erklärte, er könne dem Antrag auf Freilassung nicht zustimmen, da die Untersuchung unendlich beendet werden müsse. Von weiteren Gewissensbissen gegen Boudard, der immer noch an die Geister glaubt, unerrätlicher Dinge wieder ab... B. A.

der Fabrikant Boudard hatte im Krieg seinen einzigen Sohn verloren. Er litt sehr schmerzhaft über den Verlust, doch er mit seiner Frau und einigen Freunden, darunter einem jungen Manne namens Boudard, in abendlichen Zusammenkünften Geschichten veranaltete und dabei dem Geist des Verlebenden sprachen ließ. eines Tages grübelte die Familie mit ihren Freunden einen Plan, den der junge Boudard mitteilen sollte. Boudard ließ sich ein Auto: er hatte sogar einen Chauffeur. Dieser Chauffeur, ein junger Bredone namens Jof Caroes, sollte ihm zum Besten kommen. Denn Caroes hatte schnell herausgefunden, daß sich bei den ungläubigen Spiritisten seines Geistes ein glänzendes Geschäft machen ließe. Er beteiligte sich an den Geistesleistungen und er-



# Der Sonntag

## Illustrierte, unterhaltende und satirische Beilage

### Maiglöckchen

Von Paul Dehnen

Einem hellen, warmen Matige hielt Heinrich Hartmann es nicht mehr aus in der lauten Stadt. Er rechnete nach. Seit 1914 war ihm die Heimat nichts mehr gewesen. Die wechselnden Erbschaften, die reichen, großen Spargelbeuten der Weltstadt hatten seinen Blick in die Weite gerichtet. Nun war ein Mann aus der Tiefe seiner Erinnerung herausgetreten, der ihn nicht mehr los ließ: das Rumoren des Frühjahrswindes in lüchlerigen Bäumen, Zerkerung über sonnigen Feldern. Der Heimatdunst mit seinen einfachen Erfahrungen und geheimnisvollen Lämpchen stand lebendig vor ihm, als habe er ihn erst vor wenigen Tagen durchgeatmet.

Er am Sonntag fuhr Heinrich Hartmann hinaus. Im feierlicher Morgenstille lag der Ort. Rein und trocken lag alles aus und unberührt, als sei nie eine Rat über das Pflügen der Erde gekommen. Jemand läutete die Glocke des Nachmittags, drüben vor einem Sämannen Lächelte ein struppiger Mann eine lachende Rage an, neben dem Bohlengebäude führte oben eine Kiste ihre Räderchen in den Hof. Am hinteren Rand der Stationsvorhalle mit grünem Dienstort. Laut sprach er mit einem Nachbarn.

Heinrich Hartmann hatte kein Verlangen, durch den Ort zu streifen. Zum Walde zog es ihn hin. Den gleichen Weg folgte er, den er als Junge so oft gegangen war, den Wiesenstein entlang, ein Ende neben dem hingelassenen Säuer der Art, dann durch ein Lärchenhain auf das freie Feld. Er amete tief und ernst. Ein Geruch wehte von den nahen Wäldern herüber, der schärfste Sonnenmorgensonne vor ihm hinauftrieb und ihn wieder mitten hinein stellte in die hellen Grasweiden. Da gab es keinen Weg mehr für ihn. Lauer über die Weiden, durch Gebüsch und an schattigen Wäldern entlang ging er vorhin, wo die Kiepen der Weide lag, schiefen und im lauten. Er trat über die breite Stange! Heinrich Hartmann nahm einen kurzen Anlauf und sprang. Rasch! sah er mit einem Bein fest bis zur Hüfte im Schlamm. Donnerwetter! Er besah sich den Schanden. Alles war mit tobtanem Schlamm bedeckt. Ein bitteres Lächeln glitz über sein Gesicht. Ja, er war kein Junge mehr.

Im der nahen Wu wurde er kein Jung aus. Denn verlor er sich in einem sonntigen Song, aus es dort von der Sonne trocken an lassen. Range lag er traumend. Da sah er, daß er sich auf einem schier endlosen Raten voller Ästen befand. Wenn ein Windhauch darüber hinwegflog, legte sich die dunkelgrüne Fläche in seinen Beinen, und mit den eisenden Wäldern suchten im Sonnenfimmern ein Wäldersglanz dahin.

Heinrich Hartmann betrat die Stunden rechts und links. Rein Maiglöckchen war zu sehen. Ein paar Schritte trat er hinein, dorthin. Rein, an dieser Stelle gab es keine. Und plötzlich fiel ihm ein: Drüben am Waldrande gab es Maiglöckchen in Büsche und Heide.

Er zog sich an und ging. Vorjünges Raub wuschelte unter seinen Füßen. Ein paar Schlangen, die sich gesamt hatten, trocken trage davon, als er sie betraden wollte. Dann stand er vor einem hohen, weinblauen Dachsritter. So weit im Walde zu sehen war, zog es sich hin. Wozu das Ritter? Ein Wäldersog? Wie einen Fremden im eigenen Hause hätte er das. Er fand keine Erklärung und dachte dann nicht mehr darüber nach. Rechts hinüber ging die Einfriedung. Also ging er nach links, um von der Weide aus hineingelangen. Wie ein reichgeleiteter See war die Weide, mal eng eingekettet, mal weit ausübend bis tief in den Wald. Er kamme hier jeden Winkel und war bald dort, wo er Maiglöckchen in Menge suchte. Er traf es gut. Fast jede Stunde blühte. Wie Perlen luden die Glöckchen unter den riesigen Wäldern hervor. Der milde, süße Geruch ging ins Blut.

Heinrich Hartmann pfändete und träumte. Er merkte gar nicht, daß ein Mann sich ihm näherte. In demselben war der, hatte Lohesamischen und harte Schwärzlein an. In geringem Anstande folgte ihm ein stierisches Mädchen von etwa sieben Jahren. Einen Strauß von Maiglöckchen hatte es in der Hand. Sein weißes Kleid leuchtete zwischen den Baumstämmen; braun waren Arme und Beine. Aus großen, klaren Augen guckte es in den Tag.

Heinrich Hartmann richtete sich auf. Was fällt Ihnen denn ein, Sie! wurde er angefahren. Frage in Auge standen sich die Männer nun gegenüber. Sie maßten einander mit schnellem Blick. Lassen Sie mich in Ruhe! sagte Hartmann, ging einige Schritte fort und schied weiter. Erfragt war der andere bei ihm. „Sie unterschätzen Herz, Sie! Waschen Sie, daß Sie fortkommen, mal hier!“

Heinrich Hartmann wurde zornig. Mehr der Ton als die Auforderung ließ brachte ihn in Erregung. Sie sollen mich in Ruhe lassen, betraden Sie? Der andere starrte mit dem Fuß und schob. Das etwas gebundene Gesicht wurde fast blau. Das ist doch... Solche Unverschämtheit ist mir doch noch nicht vorkommen! Sehen Sie gegenständig fort über... Er trat einen Schritt vor und hob den Stock. Heinrich Hartmann stand unbeweglich und nahm den Mann fest ins Auge. Aber das weiße Gesicht des Mädchens drängte sich in seinen Blick hinein. Furchsam sah das Kind nach dem erhabenen Etod. „Wer sind Sie?“ fragte Hartmann.

„Ich will Ihnen zeigen, wer ich bin, und wie ich meinen Grund und Boden den Erbhönden rein halte!“ Der Mann meinte sich ab und tat einen Schritt.

### Die Befehrerung

Von Feik Wiener

Schmidt-Karl war in der letzten Zeit ein armer Kaufbruder geworden und war doch noch vor einigen Jahren der bestaure beste Mensch gewesen. Wie war das nur möglich? Ein halbes Menschenalter arbeitete er schon auf der Grube Antonie, Tag für Tag, einige hundert Meter tief unter der Erde im Dunkel. Schon Vater und Großvater hatten täglich den Weg in die ewige Nacht angetreten, und als Karl hühnig zum ersten Male dort unten die Böden schienen mußte, zwölf Stunden den Tag, da hätte er nicht geglaubt, daß er es hier ausgehalten würde. Doch er gewöhnte sich schließlich daran, mußte schon...

Dann als die Eltern gestorben waren, heiratete er früh. Es war ja auch beinahe das einzige Vergnügen für die Menschen in dieser Einöde, wo sich Grube an Grube reihte. Die Kinder kamen, man mußte weder schufeln bei färglichem Lohn, um die Familie durchzubringen.

So war das Leben dahingegangen. Die Kinder waren groß, waren draußen in der Welt, waren berort. Der Krieg war vorbei. Vor draußen auf der Welt sang es herein: „Eine neue Welt wird!“ Das Leben hier wurde gerechter: Tarif, geregelte Arbeitszeit, menschenwürdige Behandlung. Schmidt-Karl schritt über die Höhe des Lebens. Ein vorrätiger Mann, der nur in die Arbeit dachte, war er durchs Leben gegangen. Nun er die Last der Familie los war, das Leben leichter wurde und der Ruf von einer gerechteren Welt in seine Einamkeiten drang, dachte ihm ein vorher nie gefanntes Verlangen, jetzt noch etwas von der Welt, von der neuen, schöneren Welt zu halten, das Leben einmal doch zu genießen mit allen Talent seines Seins. Und so war es denn gekommen...

Seine wirtschaftlichen Verhältnisse wurden dadurch schlechter und schlechter. Die Anna, seine Frau, die schweizend die große Last der Familie mit sich getragen hatte, mußte durch Anwartungen die Läden ausfüllen, die er mit seinem Suberleben rih. Sie trug auch viele Mühe noch, wie sie so viele getragen hatte. Nur fremd waren sie sich beide geworden, unansprechlich fremd. Schwelgend gingen beide nebeneinander her. Nur manchmal, wenn er potlern des Nachts nach Hause kam und wie ein schwerer Hund sein Lager aufsuchte, regte sich spontaner daß in ihr, daß er auch ihr Leben so hilflos mit Füßen trat, und dann hätte sie sich manchmal lieber tot als lebendig gesehen.

Hartmann war feuerrot geworden. Die wenigen Maiglöckchen, die er in der Hand hatte, warf er dem Besitzer des Waldes vor die Füße. Dann ging er nach der Weide zu. Ein Hund kam flüsternd herbeisprungen. Der Herr des Waldes meinte wohl oder nicht den Mann zu erkennen.

Als Heinrich Hartmann glaubte, fremden Boden verlassen zu haben, sah er sich um. Ein langgestrecktes Fiegebüsch leuchtete wie eine Fionne aus dem Walde heraus, und nicht weit weg war auch wieder das Dachsritter. Es war schon so. Der ganze weite Wald war ihm beschaffen. Ja, sogar ein Baumstamm schied dem Wege. Ein Wäldersog war in Heinrich Hartmann. Er hatte das Gefühl, etwas verloren zu haben. Langsam ging er selbstermächtig. Da vernahm er einen leisen Schritt und leises Klacken. Er sah heraus in dem Glauben, der Hund komme ihm nach. Aber vor ihm stand das kleine Mädchen, frisch und rotig wie ein Baumstamm im Märchen. Vorgerückt in der feinen Hand hielt es einen Strauß Maiglöckchen.

Den Strauß überließ Heinrich Hartmann. Er hatte nur das Bewußnis, das Kind an sich zu drücken, die Bieckheit mit beiden Armen zu umfassen. Doch er widerstand und sah nach dem Manne aus.

„Bitte!“ wuscherte eine kleine Stimme. „Er nahm die Maiglöckchen. Die schenkt du mir?“ Die Kleine machte einen armrigen Knicks. Da hob er doch das Dirndlchen hoch empor und küßte es. Und lange stand er, dem flatternden weißen Kleide nachzusehen.

Und eines Tages schien das Schicksal ihre Bewünschungen erfüllen zu wollen. Sie hatte gerade Aufwartung, als gegen 11 Uhr vormittags — ganz unangeseher Zeit — die Eintren von der Antonie herbeisprungen.

Im Nu war der ganze Ort auf den Beinen. Das bedeute U n g l ü c k a u f d e r G r u b e. Vor nicht all langer Zeit hatte man daselbst erlebt. Frau Anna erkrankt. Sollte das die Strafe sein für ihre heimlich gebeten Gohgedanten? Ja, hätte sie ihn denn nicht geliebt? Und, wie sie nun an ihn denken mußte und sich ihn vorstellte mit gereinigten Gliedern und kindered Strich, bekam es ihr ungeheuer zum Bewußtsein: auch er ist ja noch, wie die anderen alle, ein gequältes Geschöpf mit der stillen Sehnsucht im Innern, wie sie von allen gefüllt wurde. Romanisches Mitleid schillerte sie. Frau Anna ließ ihre Arbeit liegen und lief auf die Grube. Wo Frauen aufgesetzt in großen Trupps der Grube gewelten. Von Angst getrieben, lief sie mit.

Vor den Eingangstoren der Grube wurde bekanntgegeben, daß in den Stunden 6 und 7 eine Schlaginterrzeplion stattgefunden hätte. Viele Frauen trafen in Reihen aus, andere barreten gefogt. Frau Anna waren die Worte wie ein Schwert ins Herz gegangen, sie konnte nicht mehr, sie mußte sich setzen. Keines Wortes mächtig, barrete alles in dumpfer Gesamtheit auf weitere Nachrichten.

Die Bergungaktionen hatten sofort eingesetzt. Eine Bahre nach der anderen kam nach langen Wartezeiten aus dem dunklen Erdhohls ans Licht. So mancher aber sollte es nicht wiedersehen. tote und schwererlechte wurden identifiziert. Es gab furchtbare Tragödien. Frau Anna barrete noch in stummer Angst. Endlich kam auch die Bahre mit ihrem Namen, und als sie ihn erblidete, nur leicht godergriffte und mit geringfügiger Verlegung, da warf sie sich vor dem Begräbnis schlügend über ihn.

Frau Anna durfte ihren Mann zu Hause pflegen, und sie tat es mit aller Hingabe, die sie fähig war. Sie wollte ihn gesund sehen, wenn auch für ein neues Suberleben. Ihre Liebe zu ihm war eine ganz andere geworden. Sie war dauernd um ihn und tat das Erdenkliche mit zündernter Sorgfalt.

Er aber lag, sich unruhig wälzend, in Fieberpantalfen. Unmäßig nur schwanden die gefährlichen Symptome. Nach Tagen war er dem Leben wiedergegeben. Sie sah an seinem Recht, ihm schamlos von den Augen abzuwenden. Ihre Füße zu ihren Füßen auszuweichen, tat als schliefe er und wälzte sich doch stöhnend von einer Seite auf die andere.

Zuweilen war es Frau Anna, als ludte er ihre Augen, als wollte er sie, wenn sie sich von seinem Bett entfernte, mit aller Gewalt zu sich heranziehen, dann wieder war ihr, als sei ihm der schwebende Biege schiffig. Sie sprach aber noch nicht miteinander. Nachts aber, wenn Schweiß über dem Zimmer lag, konnte man hören, wie er sich stöhnend wälzte.

Das ging mehrere Tage so. Manchmal schien es schlimmer zu werden. Aber eines Tages lag er ruhig und atmete in zufriedener Schlummer. Frau Anna sah an seinem Bett. Die Gedanken, hinter denen der heisse Sommerlag brannte, waren ausgegogen, Pflegen kummen durch die eindringende Stille, die nur von den regelmäßigen Atemzügen des schlafenden unterbrochen wurden. Eine Stunde fast dauerte das, dann räte sich der Mann und öffnete die Augen. Die Frau beugte sich über ihn, um einen Wunsch zu empfangen. Und da sah er sie. Mit großen, hilflosen Augen starrte die Frau an. Er suchte nach ihrer Hand, folgte sie und dann wendete er sich um, wühlte sein Gesicht in die Kissen und meinte wie ein kleines Kind. Und aus den Rippen schälte er, sie sollte ihm vergehen. Die Frau hielt schweigend seine alternde Hand umfaßt: „Ich danke dir, Karl, ich danke dir.“

### Rothenburg o. d. Tauber feiert die 300 Jahrefeier des Meißtertrunks



Oben: Straße in Rothenburg mit dem Wäldertor. Unten: Der Rat von Rothenburg in der alten Kunststraße.



Alljährlich zu Pfingsten findet in Rothenburg o. d. Tauber ein großes Volksfest mit historischen Umzügen statt zum Gedenken an die Errettung der Stadt nach der Einnahme durch Alth (1631). Der Bürgermeister Ruff hat nämlich seine Stadt durch das Austrinken eines ungeheuren Beders vor der Zerstörung und Wünderung bewahrt. In diesem Jahr wird dieses Fest wegen der 300. Wiederkehr des Tages besonders festlich begangen.

Das Festspiel-Theater hatte Otto Erich Hartleben gegen eine Jahresrente von achtzehnhundert Mark verpflichtet, alle Dramen, die er noch schreiben würde, ihm zuerst einzuspielen. Einige seiner Freunde aber waren besorgt und meinten, er solle sich lieber nicht binden. Doch Hartleben erwiderte lachend: „Kinder, nach drei solchen Kontrakten — und ich — ihre zeitlichen Sinne fieber mehr an.“

Von Friedrich Wilhelm G a d l a n d e r ist bekannt, daß er nach seinem bestimmten Plan arbeitete und daß er seine Romane in ritzungsweise niederzählte, ohne zu wissen, wie die G o t t e weitergehen würde. Eines Tages, als er bei der Arbeit war, trat ein Freund von ihm — S t i e n e r — zu ihm und sagte dann laut die Worte her, die er schrieb: „Wichtig ist sich die Tür auf — und herein trat —“ Hier legte er den Federhalter beiseite, sah seinen Freund nachdenklich an und sagte endlich kochschüttelnd: „Nun bin ich doch gekannt, mer da wieder hereinkommen mag.“



MAI

# Der Spatz

humoristisch - satirische Beilage

## HEIL HITLER



Nach Berechnung des Reichsbankpräsidenten Doktor Luther haben wir durch die Reichswahlen bis jetzt zwei Milliarden Mark verloren - und der deutsche Michel hat wirklich noch nicht genug zu schleppen.

## Gachverkündige

Storch

## Ursache der Weltkrise



„Mutter, warum fragt man uns nicht, wieviel ein Brot kosten darf?“



Amerika: „Bezahle, was Du schuldig bist!“ —  
Europa: „Wie kann ich bezahlen, wenn Du mich unterdrückst!“  
(St. Guerin Meschino, Mailand.)

### Knallfröhlichkeit.

Ein Irrenarzt sprach von einem interessanten Fall. „Da hab ich einen Patienten“, erzählte er seinem Nachbarn, „der leidet an Verfolgungswahnsinn, aber einer ganz besonderen Art: er selbst konstruiert scheinbar gefährliche Situationen, die in Wirklichkeit ganz harmlos sind, er wirft z. B. Messer durch's Fenster und kommt dann nachher in den Raum und behauptet, da hätte wohl jemand nach ihm geworfen. Neulich hat er sich selbst ein Palet geschickt und erzählt dann jedem, man wolle ihn mit einer Hüllenmaschine umbringen usw. usw. Alles ist natürlich so dumm arrangiert, daß jeder den Schwindel merkt, nur er selbst fühlt sich von Tag zu Tag wichtiger und —“ Da erhob sich in der anderen Ecke des Wagens einer von Hitlers rauhen Kämpfern und sagte: „Wenn du jetzt noch sagst, bei der Mann Goebbels heeßt, denn Knall ist dir doch noch eene vor'n Laß!“

## Spenglers Götterdämmerung

Bei einer Festung des Deutschen Museums hielt Oswald Spengler, immer mal wieder, einen Vortrag über den Untergang des Abendlandes.

Es kamen an die Nar herbei in raschem Lauf  
Graubehaarte Gelehrte und weiße Doctores zuhauf,  
Zur Stelle war ein Reichsbank-Präsident a. D., [und Weh.  
Doch was Oswald Spengler erzählte, das brachte bitteres Leid

Wir Menschen der nordischen Rasse sind wie ein wildes Tier.  
Den Nachbar aufzufressen, nur das erstreben wir.  
Einhundertfünftausend Jahre besteht der Mensch,  
Soweit er weiße Haut hat, teils ausländisch und teils vaterländisch.

Doch spätestens übermorgen wird er untergehen,  
Das Abendland muß sterben, es kann nicht mehr bestehen.  
Dann schreiten, in den Händen die Fahne schwarzweißrot,  
Wir lekten Abendländer hinein in Kampf und Not und Tod.“

(„Und wenn die Katastrophe dann stattgefunden hat,  
Findet in diesem Saale mein nächster Vortrag statt.“

Der Untergang, der schafft mir dann weiter Stoff genug [Buch.“  
Für ein neues, großes, dickes, bedeutames Abendland-Untergang.  
Es bebten die Professoren, es zitterte selbst Herr Schacht,  
Trotzdem die lekten vier Zeilen Herr Spengler nur leis sich gedacht.  
Sie gingen auf die Straße, da redete sie an  
In seiner blauen Bluse aus schaffendem Volk ein schaffender Mann.

Es gibt kein Untergehen, solange der Prolet,  
Die rote Fahne zu Häupten, auf seinem Posten steht.  
Ihr, Hjalmar Schacht und Spengler, habt dumpfes Schredensgericht.  
Denn ihr könnt untergehen. Wir, Volk der Arbeit, sterben nicht.  
Wir sind die Zukunftsträger für Mensch und Volk und Staat,  
Voll Kraft und Mut und Stärke, das Proletariat.“  
Die Herren schlüpfen weiter, verängstigt, matt und müd.  
Der Mann schritt in die Sonne. — Das ist der Sinn von Spenglers  
[Kriegelied! Henning Duderstadt.

Nach Aussage des Reichs-  
bankpräsidenten Luther kosteten  
die Erfolge der Nazis dem  
Deutschen Reiche ins-  
gesamt etwa 2 Milliarden  
Mark.

Deutschland kann das  
sagen, was ein Franzose  
einmal gesagt hat:

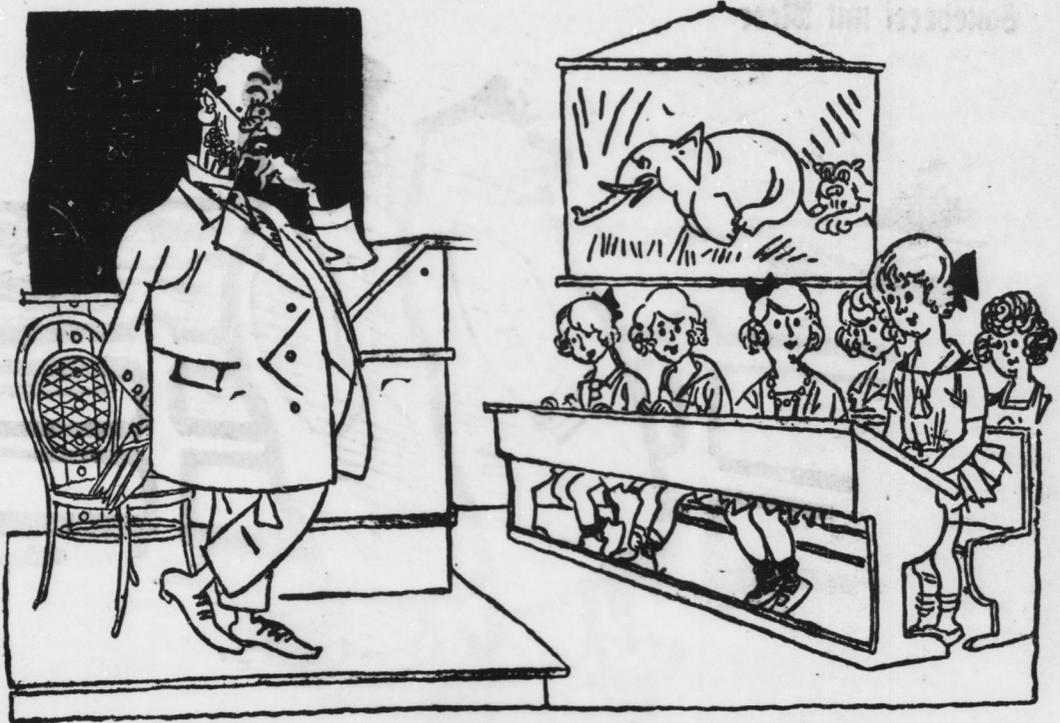
„Mit meinen Feinden  
will ich schon fertig werden,  
wenn nur der Himmel mich  
vor meinen wildgewordenen  
Freunden bewahrt!“

„Nein, liebes Frauen,  
dies Zeug kann ich wirklich  
nicht essen!“ — „D, Schach,  
das macht fast gar nichts, ich  
habe nämlich ein herrliches  
Mittel für Reste.“ — „Dm,  
da ich doch lieber gleich  
alles auf.“

## Mißbrauchte Frauen



Der Stolz der Volksgewinnen: Frauen als Soldaten! (Sowas würde im Ernstfall wie Franktireurs  
h. handelt.)



„Welche Zähne bekommt der Mensch zuletzt?“ — „Die Fallsen, Herr Lehrer.“

**Wie einst.**

In Moskau ist am 1. Mai ein Mann erwacht, der fünfzehn Jahre hindurch ununterbrochen geschlafen hatte. Sein erster Spaziergang führte ihn auf den Moskauer Paraplay. Er fand, begeistertsten Herzens, Abperrungen — Militär — nochmal Militär, er hörte Marschmusik und sah paradiierende Truppen ergot im Stehschritt vorbeimarschieren und es ergriff ihn eine großartige Feststimmung und er rief:

„Lang lebe unser gnädigster Zar!!“

Dann brachte man ihn in ein Irrenhaus. Denn der arme Idiot hatte ja nicht bemerkt, daß eine ganze Revolution stattgefunden hatte...

„Mutti, ist es schwer, ein Geheimnis für sich zu behalten?“ — „Das weiß ich nicht, mein Kind. Ich habe das noch nie versucht.“

**Die gleiche Sache mit zweierlei Wirkungen**

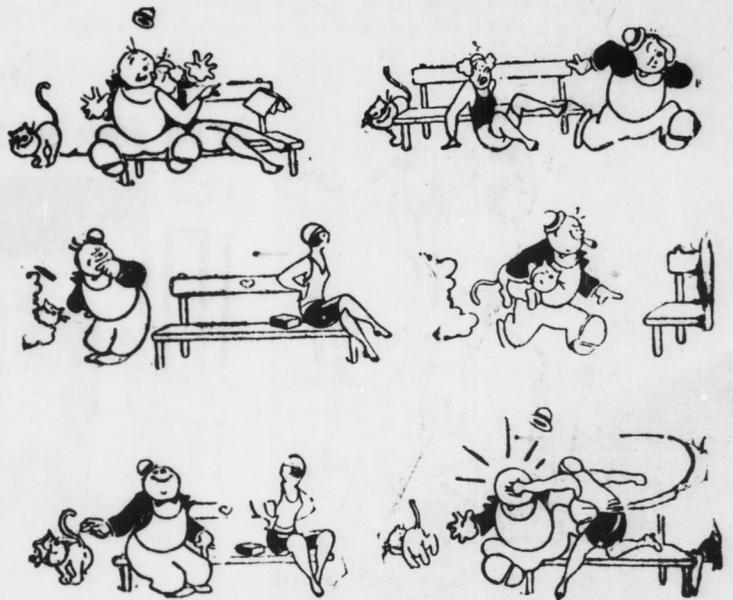


„Komm, mein Kästchen! Komm!“

**Neue Sachlichkeit**



**Polizist:** „Wer hat Ihnen denn die Erlaubnis gegeben, den Laternenpfahl anzustreichen?“ — **Bewohner einer modernen Siedlung:** „Ich hab gar keine Erlaubnis. Aber ich weiß nie, wo ich aus dem Autobus aussteigen soll. Alle Häuser sehn wie meins aus!“ Pasing Show.



„Komm, mein Kästchen! Komm!“



## Schieberei mit Meer



„Mensch Meier, aus so 'nem Meer lisch sich noch was machen. Aus Flaschen gefüllt, als Nährmittel für eine Markt achte, das Stück in den Handel gebracht, das wär'n Geschäft!“

„Vater, was ist ein Junggeselle?“

„Ein Mann, der nicht verheiratet ist.“

„Und wie heißt ein Mann, der verheiratet ist?“

„Solche Ausdrücke brauchst du noch nicht zu hören, mein Junge!“

„Wenn du weiter so unartig bist, Toni, tausche ich dich um und hole mir ein artiges Kind.“

„Damit wirst du wohl kein Schwein haben, Mutti. Denkst du vielleicht, es wird dir jemand ein artiges Kind für ein unartiges geben?“

„So, Sie wollen an unsrer Nordpolexpedition teilnehmen? Fühlen Sie sich denn für die Arktis geeignet?“

„Gewiß, ich habe jetzt schon den dritten Winter ohne Kohlen zubringen müssen.“

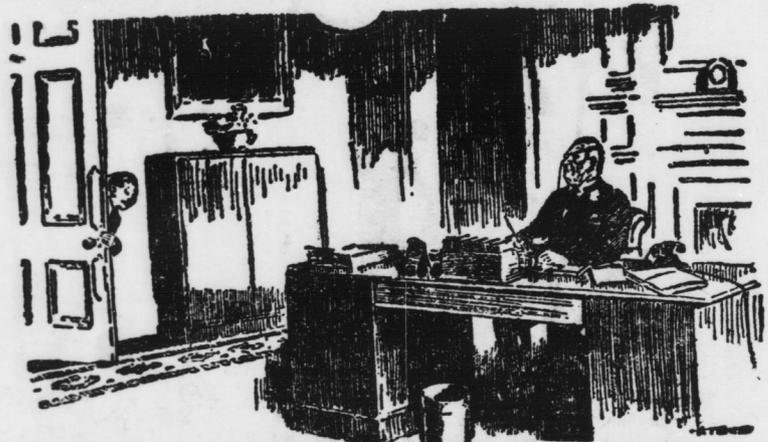
## Der Held



„Und ich habe immer gehofft, einmal einen Helden zu heiraten —“

„O, bitte, gehörte etwa dein Mut dazu, dich zu heiraten?“

## In der Höhle des Löwen



Der neue Gehilfing zum Direktor: „Kann ich hier nicht mal ein bißchen hereinkommen, mein Herr? Hier ist es viel ruhiger wie in der Buchhalterei.“

## Zwei Sorten.

Der Herr Bäckermeister überreichte dem Kunden persönlich das Brot und verfehlte nicht, den Spruch zu zitieren: „Nur bei Bäckerbrot verspricht beste Qualität, billigen Preis und gutes Gewicht!“

Der Kunde ging. Und kam nach einer halben Stunde wieder. „Hören Sie mal“, sagte er zu dem Bäckermeister, „vorhin habe ich das Brot gekauft, das billigen Preis und gute Qualität verspricht, jetzt möchte ich mal eins von der Sorte, die das Bestensprechen hält!“

## Legalitätsbegeisterung.

Hitler hielt eine große Rede über seine Legalität. „Wir müssen legal sein!“, brüllte er in den Saal, „und frage ich euch, wollt ihr mit mir legal sein?“

„Wir wollen, wir wollen!“, schrien die braven Jungen entsezt fläpisch, „und wenn wir alles kaputtgeschlagen müßten!!!“